



Fachbereich/Eigenbetrieb **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**
Werkhof, Stadtgrün und
Friedhöfe

Verfasser/in Jens Langela

Vorlage Nr. 183/2015

Datum 09.11.2015

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	24.11.2015	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	24.11.2015	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	25.11.2015	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	26.11.2015	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.12.2015	

Betreff:

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach

Anlagen:

Keine

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	4.145.200 €
	Aufwand	4.567.000 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben	2.063.100 €

1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt.	385.800 €
1.3	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0 €
1.4	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	913.400 €

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht geplante Erlöse in Höhe von 4.145.200 € und Aufwendungen in Höhe von 4.567.000 € vor. Die Abweichung von 421.800 € ergibt sich einerseits aus dem prognostizierten Gewinn von 103.100 € des Betriebszweiges Krematorium und andererseits aus der für 2016 zu bildenden Rechnungsabgrenzung für Grabnutzungsgebühren i. H. von 524.900 € beim Betriebszweig Friedhöfe, deren daraus resultierender Verlust nicht vom städtischen Haushalt ausgeglichen wird.

Der restliche Verlust beim Betriebszweig Friedhöfe i. H. von 541.800 €, für den ein Verlustausgleich von Seiten des städtischen Haushalts vorgesehen wird, ergibt sich durch eine Erhöhung der Kosten im Wirtschaftsjahr 2016 gegenüber der Kalkulationsgrundlage für die Neufestsetzung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2014. So schlagen bisher nicht berücksichtigte Mauersanierungen bzw. Fertigstellung i. H. von 237.000 € zu Buche. Außerdem eine Personalkostenerhöhung von 60.000 €, da die Erweiterung des Krematoriums eine neue Verwaltungsstelle nach sich zieht. Ferner ist die Erhöhung der Abschreibung um 20.000 € zu nennen, eine Erhöhung bei den sonstigen Aufwendungen um 30.000 € und der freiwillige Gebührenverzicht (Differenzbetrag zwischen kalkulierter und beschlossener Gebühr) bei der Neufestsetzung für 2014.

Für das Jahr 2016 ist die Erstellung einer Friedhofsentwicklungsplanung (vgl. Vorlage 156/2015) vorgesehen, auf deren Basis anschließend eine Beschlussfassung durch die Gremien erfolgen soll.

Im Vermögensplan sind Ersatzinvestitionen von 296.000 € für Fahrzeuge, Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung angesetzt.

Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan ist eine Kreditaufnahme i. H. von 385.800 € geplant. Auf Grund der vorgesehenen Tilgung von 321.800 € ergibt sich eine Netto-Neuverschuldung in 2016 von 749.100 €.

Soweit direkte Beziehungen zwischen dem Stadthaushalt und dem Wirtschaftsplan bestehen, z. B. Auftragsabrechnung, Erstattung von Zins- und Tilgungsaufwand, sind die Zahlen mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt.

Jens Langela
Betriebsleiter